

**No. 47660**

—  
**Germany  
and  
Ukraine**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Ukraine on questions of mutual interest relating to nuclear safety and radiation protection. Kiev, 10 June 1993**

**Entry into force:** *5 November 1993 by notification, in accordance with article 8*

**Authentic texts:** *German and Ukrainian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 8 July 2010*

—  
**Allemagne  
et  
Ukraine**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine concernant les questions d'intérêt commun en matière de sécurité nucléaire et de radioprotection. Kiev, 10 juin 1993**

**Entrée en vigueur :** *5 novembre 1993 par notification, conformément à l'article 8*

**Textes authentiques :** *allemand et ukrainien*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 8 juillet 2010*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen**

**zwischen**

**der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**

**und**

**der Regierung der Ukraine**

**über Fragen gemeinsamen Interesses im Zusammenhang  
mit kerntechnischer Sicherheit und Strahlenschutz**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Ukraine -

gestützt auf die Gemeinsame Erklärung vom 9. Juni 1993 über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ukraine, die Möglichkeiten für eine umfassende Zusammenarbeit beider Seiten eröffnet,

im gemeinsamen Bekenntnis zur Politik der Nichtverbreitung von Kernwaffen und zur Stärkung der diese Politik tragenden völkerrechtlichen Übereinkünfte und internationalen Regime,

entschlossen, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der kerntechnischen Sicherheit und des Strahlenschutzes unter Berücksichtigung der gegenseitigen Interessen und der Erfahrungen, die mit dem Abkommen vom 25. Oktober 1988 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die frühzeitige Benachrichtigung bei einem nuklearen Unfall und den Informationsaustausch über Kernanlagen gesammelt worden sind, entsprechend der vom Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland und dem Vorsitzenden des Staatskomitees der Ukraine für die Aufsicht über nukleare Sicherheit unterzeichneten Gemeinsamen Erklärung vom 28. November 1991 weiter zu entwickeln,

in dem Bewußtsein, daß der allgemeine und frühzeitige Informations- und Erfahrungsaustausch über kerntechnische Sicherheit und Strahlenschutz insbesondere zum Schutz der Bevölkerung beider Staaten beiträgt,

in Anwendung des in Wien unterzeichneten Übereinkommens vom 26. September 1986 über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen (im folgenden "Übereinkommen" genannt),

in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Zusammenarbeit im Rahmen der Internationalen Atomenergie-Organisation -

sind wie folgt übereingekommen:

#### Geltungsbereich

#### Artikel 1

Dieses Abkommen gilt für Kernanlagen und die mit diesen Anlagen zusammenhängenden Tätigkeiten; darunter sind zu verstehen:

- a) Kernreaktoren einschließlich stillgelegter Anlagen,
- b) Anlagen des Kernbrennstoffkreislaufs,
- c) die Behandlung radioaktiver Abfälle,
- d) die Beförderung und Lagerung von Kernbrennstoffen oder radioaktiven Abfällen,
- e) die Herstellung, Verwendung, Lagerung, Beseitigung und Beförderung von Radioisotopen.

Informations- und Erfahrungsaustausch

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien unterrichten einander über die allgemeine Entwicklung der friedlichen Nutzung der Kernenergie, über ihre Rechtsvorschriften zur Sicherheit kerntechnischer Anlagen und zum Strahlenschutz des Personals, der Bevölkerung und der Umwelt und über den Verwaltungsvollzug bei Genehmigungen und Aufsicht.

(2) Die Vertragsparteien unterrichten einander über Erfahrungen beim Bau, Betrieb und bei der Stilllegung ihrer kerntechnischen Anlagen sowie über Maßnahmen zur Begrenzung der Freisetzung radioaktiver Stoffe und zum Strahlenschutz des Personals, der Bevölkerung und der Umwelt.

(3) Die Unterrichtung nach den Absätzen 1 und 2 erfolgt periodisch. Im Falle besonderer Vorkommnisse, die nach der internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse, INES, nach Stufe 2 oder höher klassifiziert werden, wird die andere Vertragspartei unverzüglich informiert.

(4) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird sich auf Wunsch und im Rahmen der nach innerstaatlichem Recht bestehenden Möglichkeiten bemühen, der Regierung der Ukraine unter Beiziehung deutscher Beratungs- und Gutachterorganisationen in Fragen der Sicherheitsbewertung, der Genehmigung und Aufsicht über den Bau, den Betrieb und die Stilllegung kerntechnischer Anlagen und bei der radiologischen Bewertung der Auswirkungen des Tschernobyl-Unfalls Unterstützung zu gewähren.

### Artikel 3

Der Inhalt fachbezogener Gespräche zwischen den Vertragsparteien sowie die gemäß Artikel 2 übermittelten Informationen und ausgetauschten Unterlagen können ohne Einschränkung genutzt werden, sofern sie nicht von einer Vertragspartei ausdrücklich als vertraulich bezeichnet worden sind. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen oder Unterlagen an Dritte darf nur im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen.

### Artikel 4

(1) Jede Vertragspartei benennt einen Koordinator. Der Austausch aller im Rahmen der Zusammenarbeit nach Artikel 2 zu übermittelnden Unterlagen und Informationen erfolgt über die Koordinatoren, soweit im Einzelfall kein anderer Informationsweg in Betracht kommt.

(2) Bei Bedarf können gemeinsame Sitzungen und Tagungen durch die beiden Koordinatoren veranlaßt werden.

### Artikel 5

Für die Kosten, die durch den Informations- und Erfahrungsaustausch verursacht werden, machen die Vertragsparteien keine Erstattungsansprüche geltend. Falls die Beschaffung von Unterlagen mit erheblichen Kosten verbunden ist und die ersuchte Vertragspartei dies vorher mitteilt, hat die ersuchende Vertragspartei diese nach vorheriger Absprache zu tragen.

Frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen

Artikel 6

(1) Die Vertragsparteien benachrichtigen und informieren sich unverzüglich über Unfälle nach Artikel 1 des Übereinkommens.

(2) Die Information erfolgt auf direktem Weg nach den Bestimmungen des Artikels 5 des Übereinkommens. Die für die Benachrichtigung zuständigen Stellen sind

- in der Bundesrepublik Deutschland: das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit;
- in der Ukraine: das Staatskomitee für Atomsicherheit und Strahlenschutz.

Artikel 7

Die Vertragsparteien benachrichtigen sich auf gleichem Weg über von ihnen gemessene ungewöhnliche, erhöhte Werte der Radioaktivität in anderen als in Artikel 1 des Übereinkommens genannten Fällen.

Schlußbestimmungen

Artikel 8

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

(2) Dieses Abkommen wird für unbegrenzte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Vertragspartei durch Notifikation gekündigt werden. In diesem Fall wird die Kündigung sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

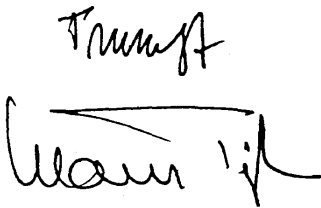
(3) Dieses Abkommen tritt an dem Tag außer Kraft, an dem das Übereinkommen für eine der Vertragsparteien außer Kraft tritt.

(4) Mit Inkrafttreten dieses Abkommen tritt das Abkommen vom 25. Oktober 1988 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die frühzeitige Benachrichtigung bei einem nuklearen Unfall und den Informationsaustausch über Kernanlagen im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ukraine außer Kraft.

Geschehen zu Kiew am 10. Juni 1993

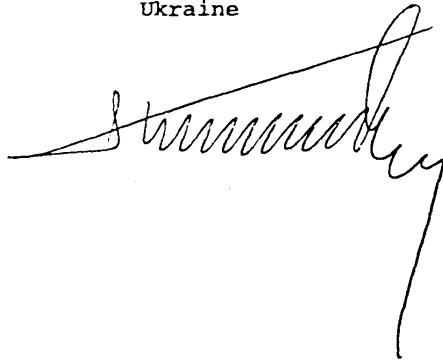
in zwei Urschriften, jede in deutscher und ukrainischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland



The signature is handwritten in black ink. It consists of a stylized, cursive name that appears to be 'Kinkel' with a horizontal line drawn across the middle of the signature.

Für die Regierung der  
Ukraine



The signature is a long, flowing cursive script in black ink, characteristic of Leonid Kravchuk's signature.



[ UKRAINIAN TEXT – TEXTE UKRAINIEN ]

**У Г О Д А**

**між**

**Урядом Федеративної Республіки Німеччина**

**та**

**Урядом України**

**з питань, що становлять взаємний інтерес  
у зв'язку з ядерно-технічною безпекою  
і радіаційним захистом**

Уряд Федеративної Республіки Німеччина та Уряд України.

спираючись на Спільну Декларацію від 9 червня 1993 р. про основи відносин між Федеративною Республікою Німеччина та Україною, яка відкриває можливості для широкого співробітництва обох Сторін,

заявляючи про спільну прихильність до політики нерозповсюдження ядерної зброї і зміцнення міжнародно-правових угод та міжнародних режимів, на яких базується ця політика,

сповнені рішучості, у відповідності до Спільної Заяви від 28 листопада 1991 р., підписаної Федеральним міністром навколишнього середовища, охорони природи і безпеки ядерних реакторів Федеративної Республіки Німеччина та Головою Державного комітету України з ядерної та радіаційної безпеки, розвивати далі співробітництво в галузі ядерно-технічної безпеки і радіаційного захисту, враховуючи взаємні інтереси і досвід, набутий у зв'язку з Угодою від 25 жовтня 1988 р. між Урядом Федеративної Республіки Німеччина і Урядом Союзу Радянських Соціалістичних Республік про оперативне сповіщення про ядерну аварію і обмін інформацією про ядерні установки,

усвідомлюючи, що загальний і оперативний обмін інформацією та досвідом про ядерно-технічну безпеку і радіаційний захист сприяє, зокрема, захисту населення обох країн,

застосовуючи Конвенцію від 26 вересня 1986 року про оперативне сповіщення про ядерні аварії, підписану у Відні (що надалі зветься "Конвенція"),

у відповідності до принципів співробітництва в рамках Міжнародного Агентства з Атомної Енергії,

домовились про таке:

СФЕРА ДІЇ

Стаття 1

Ця Угода стосується ядерних установок і діяльності, що пов'язана з ними установками; під установками слід розуміти:

- а) ядерні реактори, включаючи зупинені установки,
- б) установки ядерного паливного циклу,
- в) поводження з радіоактивними відходами,
- г) транспортування і зберігання ядерного палива або радіоактивних відходів,
- е) виробництво, застосування, зберігання, ліквідація і транспортування радіоізотопів.

ОБМІН ІНФОРМАЦІЄЮ І ДОСВІДОМ

Стаття 2

(1) Договірні Сторони повідомляють одна одну про загальний розвиток мирного використання ядерної енергії, про своє законодавство з питань безпеки ядерних установок і радіаційного захисту персоналу, населення та навколишнього середовища і про адміністративний порядок видачі дозволів та здійснення нагляду.

(2) Договірні Сторони повідомляють одна одну про досвід при будівництві, експлуатації і зупинці своїх ядерних установок, а також про заходи щодо обмеження викидів радіоактивних матеріалів і радіаційного захисту персоналу, населення та навколишнього середовища.

(3) Повідомлення у відповідності до пунктів 1 і 2 передаються періодично. У разі особливого випадку, віднесеного до 2 або вищого класу небезпеки згідно з міжнародною шкалою оцінки ядерних випадків, IAEA, друга Договірна Сторона буде одразу ж проінформована.

(4) Уряд Федеративної Республіки Німеччина намагатиметься за бажанням і в рамках можливостей, які існують у межах внутрішньодержавного права, надавати підтримку Уряду України стосовно оцінки безпеки, ліцензування та нагляду за будівництвом, експлуатацією і зупинкою ядерно-технічних установок та при радіологічній оцінці наслідків Чорнобильської катастрофи, залучаючи німецькі консультативні та експертні організації.

### Стаття 3

Зміст фахових бесід між Договірними Сторонами і згідно зі статтею 2 передана інформація та обмінні документи можуть використовуватись без обмеження, якщо Договірна Сторона не зазначила чітко те, що вони є конфіденційними. Передача конфіденційної інформації або документів третій стороні може бути здійснена лише за взаємною згодою.

### Стаття 4

(1) Кожна Договірна Сторона призначає координатора. Обмін усіма документами і всією інформацією, які передаються в рамках співробітництва відповідно до статті 2, здійснюється через координаторів, якщо в окремому випадку неможливий інший інформаційний шлях.

(2) У разі необхідності обидва координатори можуть виступити з ініціативою проведення спільних засідань і сесій.

### Стаття 5

Договірні Сторони не пред'являють вимог компенсації витрат, які пов'язані з обміном інформацією і досвідом. Якщо надання документації пов'язане зі значними витратами і Договірна Сторона, яка її надає, заздалегідь про це повідомляє, то за попередньою домовленістю їх має взяти на себе Договірна Сторона, яка замовляє цю документацію.

ОПЕРАТИВНЕ СПОВІЩЕННЯ ПРО ЯДЕРНІ АВАРІЇ

Стаття 6

(1) Договірні Сторони негайно сповіщають і інформують одна одну про аварії згідно зі статтею 1 Конвенції.

(2) Інформація передається прямим шляхом згідно з положенням статті 5 Конвенції. Відповідальними органами за сповіщення є:

У Федеративній Республіці Німеччина -

Федеральне міністерство навколишнього середовища, охорони природи та безпеки ядерних реакторів

В Україні -

Державний комітет України з ядерної та радіаційної безпеки

Стаття 7

Договірні Сторони сповіщають одна одну таким же чином про незвичайні підвишені рівні радіоактивності, встановлені ними, в інших не наведених вище у статті 1 Конвенції випадках.

ЗАКЛЮЧНІ ПОЛОЖЕННЯ

Стаття 8

(1) Ця Угода набуває чинності з дати, коли Договірні Сторони повідомляють шляхом нотифікації одна одну про те, що внутрішньодержавні процедури, необхідні для набуття чинності цієї Угоди, виконані. Днем набуття чинності вважатиметься день надходження останньої нотифікації.


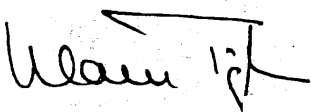
(2) Ця Угода укладається на необмежений строк. Вона може бути денонсована кожною Договірною Стороною шляхом нотифікації. В такому випадку денонсація набуває чинності через шість місяців з дня отримання її іншою Договірною Стороною.

(3) Ця Угода втрачає чинність в той день, коли Конвенція втратить свою чинність відносно однієї з Договірних Сторін.

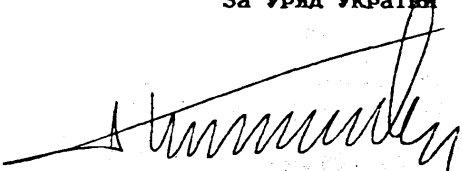

(4) З набуття цією Угодою чинності Угода від 25 жовтня 1988 р. між Урядом Федеративної Республіки Німеччина і Урядом Союзу Радянських Соціалістичних Республік про оперативне сповіщення про ядерну аварію і обмін інформацією про ядерні установки втрачає свою чинність у відносинах між Федеративною Республікою Німеччина та Україною.

Вчинено у м. Києві 10 червня 1993 року у двох примірниках, кожен німецькою і українською мовами, причому обидва мають однакову силу.

За Уряд Федеративної  
Республіки Німеччина

За Уряд України

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC GERMANY AND THE GOVERNMENT OF UKRAINE ON QUESTIONS OF MUTUAL INTEREST RELATING TO NUCLEAR SAFETY AND RADIATION PROTECTION

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Ukraine,

Having regard to the joint statement of 9 June 1993 concerning the bases of relations between the Federal Republic of Germany and Ukraine, which opens up possibilities for comprehensive cooperation between the two Parties,

Sharing a commitment to the policy of non-proliferation of nuclear weapons, as well as the strengthening of agreements under international law and the international regime which supports that policy,

Resolved to enhancing cooperation in the area of nuclear safety and radiation protection further, taking into consideration the mutual interests and the experience acquired through the Agreement of 25 October 1988 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics on early notification of a nuclear accident and the exchange of information concerning nuclear facilities, in accordance with the joint declaration of 28 November 1991 signed by the Federal Minister for the Environment, Nature Conservation and Reactor Safety of the Federal Republic of Germany and the chairman of Ukraine's State Committee for Supervision of Nuclear Safety,

Aware that general and early exchange of experience and information on nuclear safety and radiation protection particularly contributes to the protection of the population of both States,

Pursuant to the Convention on Early Notification of a Nuclear Accident signed at Vienna on 26 September 1986 (hereinafter referred to as the "Convention"),

In accordance with the principles of cooperation within the framework of the International Atomic Energy Agency,

Have agreed as follows:

*Article 1. Sphere of application*

This Agreement shall apply to nuclear facilities and the activities related to such facilities. Such facilities and activities shall comprise:

- (a) Nuclear reactors, including closed down facilities;
- (b) Nuclear fuel cycle facilities;
- (c) Radioactive waste management;
- (d) The transport and storage of nuclear fuels or radioactive wastes;

- (e) The manufacture, use, storage, disposal and transport of radioisotopes.

*Article 2. Exchange of information and experience*

(1) The Contracting Parties shall keep each other informed as to the overall development of peaceful uses of nuclear energy; their legislation on the safety of nuclear facilities and radiation protection for workers, the population and the environment; and administrative enforcement relating to licences and supervision.

(2) The Contracting Parties shall keep each other informed as to experience obtained in the construction, operation and closing down of their nuclear installations; and as to measures for limiting the release of radioactive materials and ensuring radiation protection for workers, the population and the environment.

(3) Information in accordance with paragraphs 1 and 2 shall take place periodically. In case of special events, which based on the International Nuclear and Radiological Event Scale (INES) are classified as level 2 or higher, the other Contracting Party shall be informed immediately.

(4) If requested and in the framework of the possibilities existing under national law, the Government of the Federal Republic of Germany shall, through the involvement of German advisory and expert organizations, endeavour to provide the Government of Ukraine with support in the areas of safety evaluation, licensing and supervising the construction, operation and closing down of nuclear facilities, as well as the radiological assessment of the impact of the Chernobyl disaster.

*Article 3*

Unless explicitly designated as confidential by either Contracting Party, the content of technical discussions between the Contracting Parties and the information transmitted and documentation exchanged in accordance with Article 2 may be used without restriction. Confidential information or documentation may be passed on to third parties only by mutual agreement.

*Article 4*

(1) Each Contracting Party shall appoint a coordinator. All information and documentation to be exchanged in the context of cooperation pursuant to Article 2 shall be channelled through the coordinators, provided that no other information channel is available in individual cases.

(2) Joint meetings and conferences may be convened by the two coordinators as required.

*Article 5*

The Contracting Parties shall not claim reimbursement for costs arising from the exchange of information and experience. If substantial costs are occasioned by the procure-



ment of documentation and the requested Contracting Party informs the requesting Contracting Party of this fact, the requesting Contracting Party shall bear the costs after prior agreement.

*Article 6. Early notification of nuclear accidents*

(1) The Contracting Parties shall notify and inform each other forthwith of accidents in accordance with Article 1 of the Convention.

(2) The exchange of information shall take place directly, in accordance with the provisions of Article 5 of the Convention. The authorities responsible for notification shall be:

- In the Federal Republic of Germany, the Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Reactor Safety;
- In Ukraine, the State Committee for Supervision of Nuclear Safety and Radiation Protection.

*Article 7*

The Contracting Parties shall use the same channels to inform each other of unusually high levels of radioactivity which they have measured in cases other than those mentioned in Article 1 of the Convention.

*Article 8. Final provisions*

(1) This Agreement shall enter into force on the day on which the Contracting Parties have informed each other that the domestic prerequisites for entry into force have been fulfilled. The date of receipt of the last notification shall be deemed to constitute the date of entry into force.

(2) This Agreement is concluded for an unlimited period. It may be denounced by either Contracting Party by notification. In that case, the notice shall become effective six months after the date on which it shall reach the other Contracting Party.

(3) This Agreement shall cease to be in force on the day on which the Convention ceases to be in force for one of the Contracting Parties.

(4) Upon entry into force of this Agreement, the Agreement of 25 October 1988 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics on the early notification of a nuclear accident and the exchange of information concerning nuclear facilities shall cease to have effect between the Federal Republic of Germany and Ukraine.

DONE at Kiev, on 10 June 1993, in two original copies, in the German and Ukrainian languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

For the Government of Ukraine:

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE  
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE L'UKRAINE CONCERNANT  
LES QUESTIONS D'INTÉRÊT COMMUN EN MATIÈRE DE SÉCURITÉ NU-  
CLÉAIRE ET DE RADIOPROTECTION

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine,

S'appuyant sur la Déclaration commune du 9 juin 1993 sur les fondements à la base des relations entre la République fédérale d'Allemagne et l'Ukraine et ouvrant des perspectives en faveur d'une coopération globale entre les deux Parties,

Faisant communément profession de foi en faveur, d'une part, de la politique de non-prolifération des armes nucléaires et, d'autre part, de la consolidation des accords et régimes internationaux soutenant cette politique,

Déterminés à développer encore davantage la coopération dans le domaine de la sécurité nucléaire et de la protection contre les radiations tout en tenant compte de leurs intérêts mutuels et de l'expérience acquise suite à l'Accord du 25 octobre 1988 conclu entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des républiques socialistes soviétiques relatif à la notification rapide en cas d'accident nucléaire et à l'échange de renseignements sur les centrales nucléaires, conformément à la Déclaration commune du 28 novembre 1991 signée par le Ministre fédéral de l'environnement, de la protection de la nature et de la sécurité des réacteurs de la République fédérale d'Allemagne et le Président du Comité d'État de l'Ukraine pour la surveillance de la sécurité nucléaire,

Conscients du fait que l'échange général et rapide d'informations et d'expériences en matière de sécurité nucléaire et de radioprotection contribue notamment à protéger la population des deux États,

En application de la Convention signée à Vienne du 26 septembre 1986 relatif à la notification rapide en cas d'accident nucléaire (ci-après dénommée « la Convention »),

Conformément aux principes régissant la coopération menée dans le cadre de l'Agence internationale de l'énergie atomique,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier. Champ d'application*

Le présent Accord s'applique aux centrales nucléaires et aux activités liées à ces centrales; par là, on entend :

- a) Les réacteurs nucléaires, y compris les centrales ayant été mises hors service;
- b) Les installations de recyclage du combustible nucléaire;
- c) Le traitement des déchets radioactifs;

- d) Le transport et le stockage des combustibles nucléaires ou des déchets radioactifs;
- e) La production, l'emploi, le stockage, l'élimination et le transport des radioisotopes.

*Article 2. Échange d'informations et d'expériences*

(1) Les Parties contractantes se tiennent mutuellement informées quant à l'évolution en général de l'énergie nucléaire utilisée à des fins pacifiques, sur les réglementations qui sont les leurs en matière de sécurité des centrales nucléaires et de radioprotection du personnel, de la population et de l'environnement et en ce qui concerne l'exécution des actes administratifs liés aux autorisations et contrôles.

(2) Les Parties contractantes s'informent l'une l'autre des expériences faites pendant la construction, l'exploitation et lors de la mise à l'arrêt de leurs centrales nucléaires, ainsi qu'en ce qui concerne les mesures prises pour limiter les rejets dans l'atmosphère de substances radioactives et pour protéger le personnel, la population et l'environnement contre les effets des rayonnements ionisants.

(3) L'information dont il est question aux paragraphes 1 et 2 s'effectue à intervalle périodique. En cas d'événements particuliers classifiés au niveau 2, voire supérieur selon l'échelle internationale des événements nucléaires (INES), l'autre Partie contractante en sera immédiatement informée.

(4) Sur demande et dans le cadre des possibilités existantes au regard de son droit interne, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne s'efforcera de donner son appui au Gouvernement de l'Ukraine en faisant appel aux organisations allemandes de conseil et d'expertise pour les questions touchant à l'évaluation de la sécurité, aux permis de construction et au contrôle de la construction, de l'exploitation et de la mise à l'arrêt des centrales nucléaires, ainsi qu'en ce qui concerne l'évaluation radiologique des conséquences de l'accident survenu à Tchernobyl.

*Article 3*

Le contenu des discussions techniques entre les Parties contractantes ainsi que les informations communiquées et les documents échangés suivant l'article 2 peuvent être utilisés sans restriction ni réserve dans la mesure où ces informations et documents n'ont pas été expressément qualifiés de confidentiels par une Partie contractante. Toute retransmission d'informations confidentielles ou de documents confidentiels à des tiers ne peut se faire que d'un commun accord.

*Article 4*

(1) Chaque Partie contractante désigne un coordonnateur. L'échange de tous les documents communiqués et de toutes les informations transmises dans le cadre de la coopération suivant l'article 2 s'effectue par l'intermédiaire des coordonnateurs, et ce à moins qu'un autre moyen d'information n'ait été retenu dans un cas d'espèce.

(2) En cas de besoin, les deux coordonnateurs peuvent faire en sorte que des réunions et des colloques communs aient lieu.

#### *Article 5*

Pour ce qui est des frais encourus par l'échange d'informations et d'expériences, les Parties contractantes s'abstiendront d'en réclamer le remboursement. Si la fourniture de documents devait entraîner des frais importants et que la Partie contractante requise en a fait mention à l'avance, la Partie contractante requérante s'oblige à les prendre à sa charge moyennant accord préalable.

#### *Article 6. Notification rapide en cas d'accidents nucléaires*

(1) Les Parties contractantes signalent immédiatement les accidents et s'informent sans délai des accidents suivant l'article premier de la Convention.

(2) L'échange d'information s'effectue directement conformément aux dispositions de l'article 5 de la Convention. Les services chargés de procéder aux notifications sont :

- En République fédérale d'Allemagne : le Ministère fédéral de l'environnement, de la protection de la nature et de la sécurité des réacteurs;
- En Ukraine : le Comité d'État pour la sécurité nucléaire et la radioprotection.

#### *Article 7*

Les Parties contractantes s'informent par le même canal de communication des valeurs de radioactivité qu'elles ont mesurées et qui sont inhabituelles et plus élevées que dans les cas visés à l'article premier de la Convention.

#### *Article 8. Dispositions finales*

(1) Le présent Accord entrera en vigueur le jour où les Parties contractantes se seront mutuellement avisé de ce que les conditions requises par leur droit interne pour son entrée en vigueur ont été remplies. Le jour de l'entrée en vigueur est censé être celui auquel le dernier avis d'information a été reçu.

(2) Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé moyennant notification par chaque Partie contractante. Dans un cas de ce genre, la dénonciation prendra effet six mois après la date à laquelle elle aura été reçue par l'autre Partie contractante.

(3) Le présent Accord cessera ses effets le jour où la Convention deviendra caduc pour l'une de ses Parties contractantes.

(4) L'entrée en vigueur du présent Accord a pour effet de rendre caduc l'Accord du 25 octobre 1988 conclu entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Union des républiques socialistes soviétiques relatif à la notifica-

tion rapide en cas d'accident nucléaire et à l'échange de renseignements sur les centrales nucléaires dans les rapports entre la République fédérale d'Allemagne et l'Ukraine.

FAIT à Kiev le 10 juin 1993 en deux exemplaires originaux, chacun rédigé en langues allemande et ukrainienne, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

Pour le Gouvernement de l'Ukraine :